

Witz und Tugend

von Friedrich von Hagedorn

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wie schön ist nicht Homer, der Dichter aller
Zeiten,
- 2 Wie reizend, wie gelehrt, wie reich an
Trefflichkeiten!
- 3 Doch auch nur eine That rechtschaffner
Menschenhuld,
- 4 Der wahren Mäßigung, der Großmuth, der
Geduld,
- 5 Verschwiegne Tugenden, die wir mit
Kenntniß üben,
- 6 Sind noch einmal so schön, als was Homer
geschrieben.

Das Gedicht „[Witz und Tugend](#)“ von [Friedrich von Hagedorn](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich von Hagedorn	Titel	„Witz und Tugend“
Verse	6	Wörter	47
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
